

Impressionen der Preisverleihung



LUDWIGSHAFEN AM RHEIN HAT GEWÄHLT

Nachlese zur Preisverleihung



DAS UNTERNEHMEN DES JAHRES 2009



und - Sonderpreis Einzelhandel -



www.weg-ludwigshafen.de

Geschäftsführer: Klaus Dillinger

Moderation: Sabine Hampel, SWR-Fernsehen

Musik: Timo Maneri

Das Beurteilungs- und Auswahlverfahren erfolgte durch die Jury:

Klaus Dillinger, Geschäftsführer W.E.G., Prof. Dr. Uwe Hannig, Vize-Präsident der Fachhochschule Ludwigshafen, Dr. Eva Lohse, Oberbürgermeisterin Ludwigshafen, Rainer Lunk, Hauptgeschäftsführer Kreishandwerkerschaft Vorderpfalz, Karlheinz Schober, stellvertr. Hauptgeschäftsführer Einzelhandelsverband, Werner Stephany, Geschäftsbereichsleiter "Zentrale Dienste" Handwerkskammer der Pfalz, Dr. Wolfgang Thomasberger, stellvertr. Vorstandsvorsitzender VR Bank Rhein-Neckar eG, Thomas Traue, Vorstandsmitglied Sparkasse Vorderpfalz Ludwigshafen - Schifferstadt, Jürgen Vogel, Geschäftsführer Industrie- und Handelskammer für die Pfalz





Sehr geehrte Unternehmerinnen und Unternehmer,

Ich freue mich ganz besonders, dass wir hier in Ludwigshafen in diesen bewegten Zeiten einen Unternehmenspreis verleihen. Bereits zum dritten Mal haben wir das „Unternehmen des Jahres“ ausgezeichnet. In diesem Jahr ist zudem ein Sonderpreis für den inhabergeführten Facheinzelhandel vergeben worden. Bei der Vielzahl der insgesamt 38 nominierten Unternehmen, die alle am Markt gut eingeführt sind und sich hervorragend präsentierten, ist der Jury die Wahl nicht leicht gefallen.

Die Auszeichnung „Unternehmen des Jahres“ zeigt uns jedes Mal aufs Neue überraschende Einblicke in die vielfältige Ludwigshafener Unternehmenslandschaft. Es wird deutlich, dass die Wirtschaft in Ludwigshafen durch zahlreiche klein- und mittelständische Betriebe getragen wird, und dass gerade hier bedeutende Arbeits- und Ausbildungsplatzimpulse geschaffen werden. Die nominierten Unternehmen repräsentieren eine große Bandbreite des wirtschaftlichen Geschehens der Stadt - vom Handwerksbetrieb bis zum weltweit tätigen Engineering-Büro. Dies ist sowohl in vielen Traditionsunternehmen, als auch in zahlreichen erfolgreichen jungen Unternehmen der Fall. Dieses Zusammenspiel zeigt die Dynamik am Standort und das insgesamt gute Wirtschaftsumfeld.

Erstmals ist im Rahmen der Auszeichnung zum „Unternehmen des Jahres“ ein Sonderpreis verliehen worden. Vor dem Hintergrund einer sich stetig wandelnden Einzelhandelslandschaft, u.a. durch den Stadtumbau „Heute für morgen“ sowie den Bau der „Rhein-Galerie“, sind in diesem Jahr die Bemühungen des inhabergeführten Facheinzelhandels mit einem Sonderpreis gewürdigt worden. Häufig stehen diese Geschäfte schon seit Jahrzehnten für ein qualitativvolles Angebot der Innenstadt und der Stadtteile.

Der Preis ist von Dr. Hanno Scherer, Hauptgeschäftsführer des Einzelhandelsverbands Rheinhessen-Pfalz e.V. überreicht und unterstützt worden. Die insgesamt 16 nominierten Unternehmen tragen wesentlich dazu bei, dass sich die Innenstadt und die Stadtteilzentren interessant und kompetent präsentieren.

Ich bin sehr froh über die vielen engagierten und innovativ tätigen Betriebe und die qualitativ hochwertigen Angebote des Facheinzelhandels vor Ort und möchte allen für ihr Engagement danken.

Danken möchte ich an dieser Stelle auch Gerhard Stratthaus, ehemals Finanzminister Baden-Württembergs und derzeit im Leitungsausschuss „Sonderfonds Finanzmarktstabilisierung“, für seine beherzte Gastrede, in der er uns allen in anschaulicher Weise aufschlussreiche Einblicke in die momentane Wirtschaftskrise gegeben hat.



Gerhard Stratthaus

Neben den Ursprüngen der Krise ist auch die gegenwärtige Situation beleuchtet worden. Für die Zukunft hat Herr Stratthaus eindeutige Forderungen an Politik, Gesellschaft und Wirtschaft gestellt. Er hat insbesondere hervorgehoben, dass sich das Unternehmertum wieder an langfristigen Zielen und nicht an kurzfristigem Gewinn orientieren soll.

Wir sind hier in Ludwigshafen gerne Stadt der Chemie und der großen Konzerne, aber dieser Wettbewerb hat wieder einmal gezeigt, wir sind viel mehr als das: Wir sind eine Stadt mit einem vielfältigen und lebendigen Wirtschaftsleben.

Ihre *Eva Lohse*

Weiterhin waren nominiert:

- Alltreu Revision & Treuhand GmbH
- asensus GmbH Archiv und Logistik
- Berkel Unternehmungen GmbH & Co. KG
- Cheminade Schrauben & Werkzeuge
- Cordier Kochen-Tafeln-Schenken
- Demmer e.K.
- Die Box An- u. Verkauf/HiFi
- Dogan mega center
- fashion house Lu. Vertriebs GmbH
- Fasihi GmbH
- GAG AG für Wohnungs Gewerbe- und Städtebau
- Go LU Gesundheitsorganisation Ludwigshafen
- Groß GmbH Stahlbau
- Helkom Hanke Elektro- und Kommunikationsanlagen
- IBH Engineering GmbH
- iCADa GmbH
- ISD Industrie Service für Datenverarbeitung GmbH
- Juwelier Räth
- Kamp Reisen GmbH & Co. KG
- KicherErbse Bio-Feinkost
- Lauth Galerie Kunsthandlung - Vergolderei
- La casa di Laul
- LogiPlus Consulting GmbH
- M-Sport-Unold
- Peters Engineering
- Photo Porst
- Planex Technik in Textil GmbH
- Schäfer Additivsysteme GmbH
- Schäfer Mechanische Werkstätte
- Schuh-Keller K.G.
- Seniomobil
- SHE Informationstechnologie AG
- T & K Wohnstudio GmbH
- TWL-KOM GmbH
- Zimmerei Christian Kämmerer

Das „Unternehmen des Jahres“ 2009 ist: Sander Hofrichter Architekten

Das 1930 gegründete Architekturbüro, das seit 1991 von Hubertus Sander und Linus Hofrichter geführt wird, hat seinen Schwerpunkt im Gesundheitswesen. Daneben gehören insbesondere Bauten für Senioren und Menschen mit Behinderungen, neben Bildungseinrichtungen und Verwaltungsbauten zum Leistungsspektrum. Das Architekturbüro mit Sitz in Ludwigshafen-Oggersheim ist mit zwei Niederlassungen in Berlin und Frankfurt europaweit tätig und gehört bundesweit zu den Marktführern in seinem Segment. Die Geschäftsentwicklung ist beeindruckend, so ist der Jahresumsatz von 1,5 Millionen Euro im Jahr 1991 auf knapp 6,5 Millionen Euro im Jahr 2008 gestiegen. Die Mitarbeiteranzahl - fest angestellt und hochqualifiziert - ist innerhalb der letzten 12 Jahre von 30 auf derzeit über 90 angestiegen. Insbesondere im Personalbereich hebt sich das Architekturbüro mit einer Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 sowie umfassenden und innovativen Weiterbildungsmaßnahmen ab. Ein besonderes Anliegen ist den Geschäftsführern das ehrenamtliche Engagement in diversen Behinderten- und Berufsverbänden.

Weitere Informationen: www.a-sh.de



Hubertus Sander und Linus Hofrichter freuen sich über den 1. Preis

Den „Sonderpreis Einzelhandel“ in der Kategorie „Stadtteile“ erhält: Spielwaren Werst

Weit über die Grenzen Ludwigshafens bekannt ist der Familienbetrieb Spielwaren Werst. Neben einem umfangreichen Sortiment an Spielwaren bietet das Geschäft ein herausragendes Angebot an Modelleisenbahnen, Modellautos und Modellbausätzen. Gegründet wurde das Unternehmen 1919, damals noch als Friseursalon, der bis 2003 Bestandteil des Geschäftes gewesen ist. Mit dem Umzug in neue Geschäftsräume 2003 wurde die Verkaufsfläche auf ca. 600 Quadratmeter erweitert, und das mitten im Stadtteilzentrum von Oggersheim. Das große Angebot und der exzellente Kundenservice mit Reparatur- und Ersatzteilservice haben den Kundenstamm in Zeiten des Internethandels bis nach USA, Russland und Japan erweitert. Dazu Bernhard Werst, der das Geschäft seit 1992 leitet: „Der Service macht's.“

Weitere Informationen: www.werst.de



Frau Dr. Lohse übergibt den Preis an Bernhard Werst

Den „Sonderpreis Einzelhandel“ in der Kategorie „Innenstadt“ erhält: Chr. Schad Pelz & Leder GmbH & Co. KG

Seit seiner Gründung im Jahre 1888 wird das auf Pelz- und Ledermoden spezialisierte Fachgeschäft als Familienbetrieb geführt. Damit gehört es zu den ältesten Fachgeschäften Ludwigshafens. Das seit 1990 von Andreas Schad geleitete Geschäft in der Ludwigstraße bietet neben Pelz-, Lammfell- und Ledermoden eine eigene Meisterwerkstatt, die den Erfolg des Unternehmens sichert und sich von der Konkurrenz im ohnehin selten gewordenen Kürschnerhandwerk abhebt. Andreas Schad ist mit seiner Frau und seinem Team von fünf Mitarbeitern im gesamten vorderpfälzischen Raum für einen umfassenden und zuvorkommenden Kundenservice bekannt, und zwar schon in der vierten Generation.

Weitere Informationen: www.schad-pelz-leder.de



Hans Schad erhält in Vertretung für seinen Sohn Andreas Schad den Preis von Dr. Hanno Scherer